



Liebe Vereinsmitglieder!

Auch bei der heutigen Jahreshauptversammlung möchte ich im Namen des Vorstandes gemäß unserer Satzung den Rechenschaftsbericht abgeben und über die Vereinsarbeit im abgelaufenen Berichtsjahr informieren.

Meinen heutigen Bericht möchte ich kürzer halten da wir im weiteren Verlauf der Versammlung von unserem Wehrführer interessante Einblicke über den Neubau des Gerätehauses erfahren werden und ich weiß, dass der eine oder die andere heute Abend noch weitere Termine hat.

Im letzten Jahr haben wir erneut einige Kleinigkeiten für die Verbesserung der Ausrüstung der Einsatzabteilung beschafft und die Jugendfeuerwehr unterstützt - hier sei beispielsweise die Verpflegung anlässlich der 24-Stunden Übung genannt.

Anfang Februar 2018 wurde von der Hessischen Landesregierung das Programm „Starkes Dorf – wir machen mit“ über verschiedene Medien bekannt gegeben. Dieses Programm fördert Projekte, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt eines Dorfes stärken, das Miteinander der Generationen fördern und die Lebens- und Aufenthaltsqualität dörflicher Zentren verbessern.

Als Vorstand haben wir hier einen umfangreichen Online-Fragebogen ausgefüllt und uns mit dem Projekt „Schautafel – Team der Zukunft“ beworben.

Konkrete, erste Idee war, über die Vereinsarbeit in einem Schaukasten im Dorfmittelpunkt berichten zu können und hierfür eine Förderung zu erhalten. Schnell entwickelte sich dann inhaltlich jedoch sehr viel mehr und unsere Projektidee wurde ausgeweitet.

Im Vorstand war man sich einig, das Team der Zukunft „Schaukasten – Team der Zukunft, viele Facetten haben kann, die den Grundgedanken des starken Dorfes widerspiegeln. Schlagworte wie Mitgliedergewinnung für Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung, Unterstützung der Einsatzabteilungen, der Jugendarbeit sowie Brandschutzerziehung und Aufklärung sollten sich hier wieder finden und den Projektgedanken abbilden.

Anfang April war es dann soweit und wir erhielten aus der Staatskanzlei die Förderzusage über 1.500 Euro. Während wir bereits mit unseren Planungen zur Umsetzung hinsichtlich der Beschaffung und des genauen Standortes beschäftigt waren, meldete sich erneut die Staatskanzlei bei uns.

Wir erhielten als eines von drei beispielhaften „Leuchtturmprojekten“ die Einladung zu dem Hessentag wo der Förderbescheid und eine Plakette durch den Chef der Staatskanzlei überreicht werden sollten.

Somit machte sich eine Delegation aus unserem Vorstand, Ortsvorsteher Dr. Lothar Mann, BGM Claudia Schnabel, GBI Eric Schnabel und Mitglieder der gemeinsamen Jugendfeuerwehr auf den Weg nach Korbach wo die Verleihung stattfand.

Kurz darauf wurde dann im Dorfmittelpunkt der Schaukasten in Eigenleistung errichtet. Vielen Dank allen tatkräftigen Helfern.

Auch in der Gemeinde Fronhausen wurde in 2018 erneut die sogenannte Ehrenamtspauschale ausgelobt. In 2017 erhielten wir hier bereits keine Förderung aber waren guten Mutes in einem gemeinsamen Antrag mit dem Verein der FFW Hassenhausen hier in 2018 die geforderten Kriterien zu erfüllen.

Doch wir sollten eines besseren belehrt werden. Mit Schreiben vom 27. August bekamen wir die Info, dass unsere Projektidee nicht berücksichtigt werden konnte.

Doch worum ging es eigentlich? Wie allgemein bekannt ist, werden perspektivisch drei Feuerwehren an dem Standort zusammengelegt. Wie ihr alle wisst, nehmen die Planungen für einen neuen, gemeinsamen Feuerwehrtützpunkt hier in Bellnhausen konkrete Züge an. Zur Kameradschaftspflege hatten wir geplant, einen hochwertigen Gasgrill gemeinsam zu finanzieren der Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung über viele Jahre gute Dienste leisten sollte. Die Ehrenamtspauschale sollte hier eine Anschubfinanzierung sein und die beiden Vereine hätten sich den Rest der Kosten geteilt.

Ich gebe gleich ohne weiteren Kommentar das Ablehnungsschreiben der Gemeinde Fronhausen einmal durch die Reihe und verkneife mir einen weiteren Kommentar dazu.

Das Vorhaben des Grills wollten wir dennoch nicht verwerfen und so gelang es uns über Lottomittel durch Finanzminister Thomas Schäfer eine 100 %-ige Finanzierung von über 1000 Euro sicherzustellen und den Grill zu beschaffen.

Zur Kameradschaftspflege in der Einsatzabteilung haben wir die Kosten für die Miete der Bowlingbahn in Linden übernommen.

Die weitere Steigerung der Mitgliedszahlen sollte auch eine Aufgabe des neuen Geschäftsjahres 2018 werden, leider hatten wir hier nicht den gewünschten Erfolg.

Und auch heute rufe ich wieder dazu auf, weiterhin Werbung über unseren Verein zu machenWenn sich alle Mitglieder anstrengen, kann ich in einem Jahr vielleicht das 50.te Mitglied unter uns begrüßen.

Als Ausblick für 2019 möchte ich Euch informieren, dass bereits Ausschau nach weiteren Fördertöpfen gehalten wird um die ein oder andere Maßnahme für das Neubauprojekt extern finanzieren zu können

Zusammen mit den Vereinen aus Sichertshausen und Hassenhausen stehen wir nach wie vor im Dialog um hier schnell und unbürokratisch aktiv werden zu können.

Zum Abschluss meines Berichtes danke ich meinem Vorstandsteam für die offene und konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Soweit mein Bericht - gibt es Fragen????

Jens Hemer